

# Repositories & Social Networks

---

Ulrich Herb, Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek SULB  
**DINI-/Helmholtz-Workshop: Repositorien – Praxis und Vision**  
Berlin, 30.10.2010



## Open Access Repositories: Status Quo

---

Für die Wissenschaftskommunikation sind Repositories Stand-Alone-Anwendungen, deren Benutzung Mehraufwand bedeutet.

## Open Access Repositories: Entwicklungen

---

- Stärkere Verbindung zwischen habitualisierten Arbeitsabläufen und Repositories (*SONEX, SWORD, ...*)
- Stärkere Verbindung zwischen Repositories und anderen Datenspeichern (*CRIS, Bibliographien, Forschungsdatenbanken, ...*)
- Aufbau von Zitationsindizes über Repositories und Erprobung nutzungsdatenbasierter Qualitätskriterien zur Qualitätsbestimmung (*DOARC, Open Access Statistik, MESUR ...*)
- Vernetzung von Repositories
- Integration von Repositories in Social Network Services (ResearchGate, Mendeley ...)



## Open Access Repositories und Social Networks

---

*Kann ein Social Network (SN) akzeptiertes Arbeitsinstrument für Wissenschaftler werden?*

- Anreicherung der Rechercheoptionen des SN mit Fachdatenbanken, SSG OPAC, Fachsuchmaschinen
- Automatisch aus Datenbanken erstellte Publikationslisten, Personalisierung
- Volltextzugriff über Linkresolving oder OpenAccess-Server
- Gruppenfunktionen, Kollaboration
- Vernetzung zwischen Profilen, Primärdaten, OA-Volltexten, Projektdatenbanken, Literaturdatenbanken, ...
- Grundlage: Vergabe eindeutiger Personen-Identifizier



# Open Access Repositories und Social Networks

---

Skizze: Zusammenspiel Social Network SN / Disziplinäres Repository (DR)

- anhand der Beispieldisziplin Psychologie
- greift auf die Projekte OA Netzwerk und OA Fachrepositorien zurück



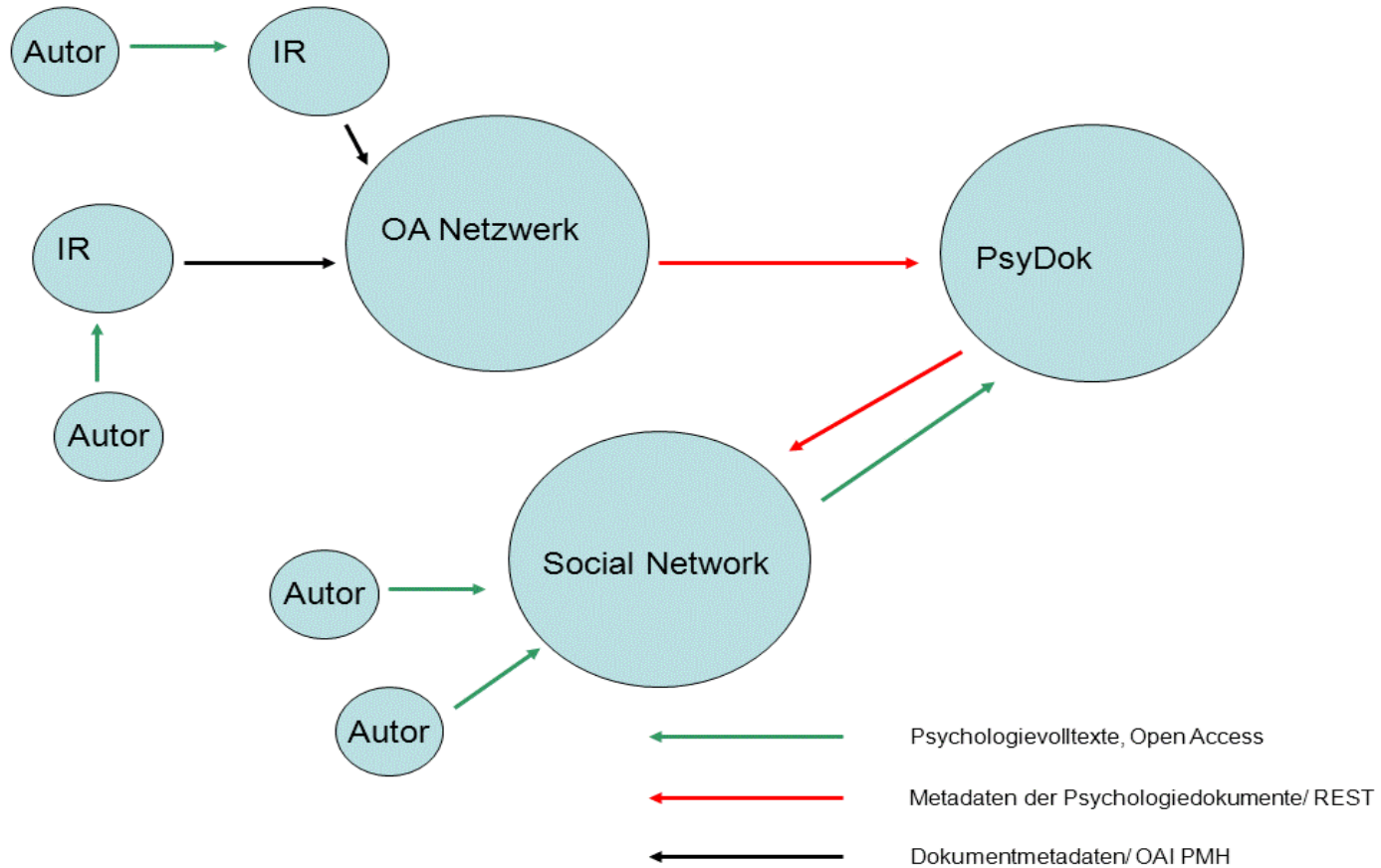
## Open Access Repositories und Social Networks

---

- Autoren spielen Dokumente in institutionelle Repositories (IR) ein
- Metadaten werden mit DR getauscht
- Metadaten gelangen vom DR in Fachdatenbanken, IRs und ins SN
- Volltexte auf IRs werden per Mausklick in SN-Profil aufgenommen
- Volltexte, die über die OA-Funktion im SN publiziert werden, werden an das DR weitergereicht
- DR vergibt Persistent Identifier, sichert Langzeitarchivierung



# Open Access Repositories und Social Networks



## Open Access Repositories und Social Networks

---

*In a nutshell ...*

- SN-Funktionalitäten dienen der Repräsentation der Volltexte im Personen-, Fach- oder Institutionskontext z.B. im Autorenprofil oder in Projektnachweisen
- DR/ IR sichert Persistenz, Zitierfähigkeit und Langzeitarchivierung
- Optimierung der Verbindung der OA-Volltexte mit anderen Datenspeichern durch Integration ins SN





## Diskussion

---

**Fragen?**

**Anregungen?**



**Kommentare?**



## Kontaktinformationen

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Ulrich Herb**

**Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek  
Gebäude B1 1, Zi. 9.08,  
D-66123 Saarbrücken  
Telefon: 0049 681 302-2798  
u.herb@sulb.uni-saarland.de**